



# **Externe Evaluation Sekundarschule Sursee**

Mai 2025

## Die externe Evaluation

**Grundlagen.** Die externe Schulevaluation basiert auf dem Gesetz über die Volksschulbildung vom 22.03.1999 (SRL Nr. 400a) und der entsprechenden Verordnung vom 16.12.2008 (SRL Nr. 405). Als Grundlage für die Beurteilung der Schulen dienen die Qualitätsansprüche gemäss [Orientierungsrahmen Schulqualität](#) der Dienststelle Volksschulbildung (DVS).

**Auftrag.** Die externe Schulevaluation hat den Auftrag, in den Luzerner Volksschulen eine vergleichbar gute Schul- und Unterrichtsqualität sicherzustellen. Dazu nimmt sie an den Schulen rund alle sechs Jahre eine professionelle Standortbestimmung vor und gibt Impulse zur weiteren Gestaltung der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Zudem unterstützen die Ergebnisse der externen Schulevaluation die Schulleitungen und Schulbehörden bei der Steuerung eines wirkungsvollen Qualitätsmanagements und dienen der Rechenschaftslegung.

**Berichterstattung.** Im Kapitel *Schulprofil* werden die Grundzüge der Schule beschrieben. Die daraufhin dargestellten *Fokusbereiche* setzen sich zusammen aus zwei von der DVS vorgegebenen und zwei von der Schule selber ausgewählten Qualitätsbereichen (vgl. Abbildung). Im Kapitel *Zufriedenheit im Vergleich* werden ausgewählte Ergebnisse der Online-Befragung mit jenen der letzten externen Evaluation verglichen.

Gemeinsam mit der externen Schulevaluation hat die Sekundarschule basierend auf den Ergebnissen der externen Evaluation zwei verbindliche *Entwicklungsziele* abgeleitet. Nach drei Jahren wird die Zielerreichung von der Abteilung Schulaufsicht überprüft.

### Fokusbereiche der Sekundarschule Sursee

1 Ausrichtung: Führung und Management	2 Realisierung: Bildung und Erziehung	3 Ergebnisse: Ergebnisse und Wirkungen
<input checked="" type="checkbox"/> 1.1 Führung wahrnehmen	<input type="checkbox"/> 2.1 Schulgemeinschaft gestalten	<input checked="" type="checkbox"/> 3.1 Zufriedenheit mit Schule und Unterricht
<input type="checkbox"/> 1.2 Schul- und Unterrichtsentwicklung steuern	<input checked="" type="checkbox"/> 2.2 Zusammenarbeit gestalten	<input type="checkbox"/> 3.2 Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden
<input type="checkbox"/> 1.3 Personal führen	<input checked="" type="checkbox"/> 2.3 Unterricht gestalten	<input type="checkbox"/> 3.3 Kompetenzerwerb
<input type="checkbox"/> 1.4 Ressourcen und Partnerschaften nutzen	<input type="checkbox"/> 2.4 Kompetenzen beurteilen	<input type="checkbox"/> 3.4 Bildungsweg
	<input type="checkbox"/> 2.5 Unterricht entwickeln	
	<input type="checkbox"/> 2.6 Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen nutzen	

verbindlich festgelegte Qualitätsbereiche der Dienststelle Volksschulbildung

von der Schule ausgewählte Qualitätsbereiche

# 1 Zusammenfassung

## 1.1 Schulprofil

An der Sekundarschule Sursee lernen rund 580 Lernende aus sechs verschiedenen Gemeinden. In vier Schulhäusern sind seit dem Schuljahr 2024/25 jeweils zwei bis drei Klassen pro Jahrgang untergebracht. Mit viel Respekt und Wertschätzung prägen die Beteiligten ein angenehmes Schulklima. Die Lehrpersonen arbeiten in Unterrichtsteams im jeweiligen Schulhaus sowie in Fachschaften über die gesamte Schuleinheit hinweg zusammen. Den Unterricht führen die Lehrpersonen klar. Das fachliche Lernen sowie die Schullaufbahn mit Anschluss an die Berufswelt stehen im Fokus. Jedem Schulhaus ist eine Schulleitung zugeteilt. Zusammen bilden sie das Leitungsgremium. Sie pflegen untereinander einen intensiven Dialog und entwickeln die Schule gemeinsam weiter.

## 1.2 Fokusbereiche

### **Führung wahrnehmen**

Die Schulleitung ist präsent und vermag die Lehrpersonen ausserordentlich gut zu unterstützen. Sie hat klare Vorstellungen von der weiteren Entwicklung und reflektiert das eigene Handeln regelmässig. Den Schulbetrieb organisiert die Schulleitung reibungslos. Angebote wie der Mittagstisch, «IFplus» und die Schulsozialarbeit sind gut in den Schulalltag integriert. Umfassende und aktuelle Dokumente sowie Prozessbeschreibungen sorgen für Klarheit und Sicherheit. Die Schulleitung entwickelt die Schule entlang des Qualitätskreislaufs kontinuierlich weiter. Dazu nutzt sie erhobene Daten gezielt und passt Vorhaben aufgrund von Erkenntnissen regelmässig an. Zentrale Veränderungsvorhaben plant die Schulleitung realistisch und geht sie etappiert an. Sie sorgt für ausreichende Ressourcen und stellt eine gezielte Mitwirkung der Lehrpersonen sicher. Untereinander steht die Schulleitung in regem Austausch und die Information der Mitarbeitenden gestaltet sie effektiv. Erziehungsberechtigte und Öffentlichkeit informiert sie angemessen. Zentrale Dokumente stellt sie auf der Website der Schule zur Verfügung.

### **Zusammenarbeit gestalten**

Die Lehrpersonen arbeiten effizient zusammen, nutzen jedoch die Zusammenarbeit über die Schuleinheiten erst ansatzweise. Zum Teil reflektieren sie die Wirkung ihrer Kooperation und passen sie gegebenenfalls an. Die Lehrpersonen gehen respektvoll und wertschätzend miteinander um. Sie pflegen eine offene Kommunikations- und Feedbackkultur und nutzen unterschiedliche Kompetenzen gewinnbringend. In vielen Fächern koordinieren die Lehrpersonen die Unterrichtsinhalte und tauschen Materialien gegenseitig aus. Die Förderung der Lernenden sprechen sie ab und beziehen Fachpersonen bedarfsgerecht hinzu.

### **Unterricht gestalten**

Leistungserwartungen machen die Lehrpersonen transparent. Den Unterricht rhythmisieren sie adäquat und stellen Verknüpfungen zu Vorwissen und Lebenswelt her. Die Möglichkeiten digitaler Geräte nutzen sie gezielt. Die Lehrpersonen begleiten die Lernenden intensiv im Unterricht

und berücksichtigen deren Fähigkeiten und Bedürfnisse nach Möglichkeit. Eine Differenzierung innerhalb der einzelnen Lektionen ist teilweise erkennbar. Lernende mit besonderen Bedürfnissen unterstützen die Lehrpersonen systematisch. Sie gestalten Lernangebote integrativ, passen Materialien an und tauschen sich mit weiteren Fachpersonen aus. Die Lehrpersonen fördern fachliche Kompetenzen gezielt und umfassend. Dem strukturierten und fächerübergreifenden Aufbau überfachlicher Kompetenzen schenken sie ansatzweise Beachtung. Mit einer positiven Kommunikations- und Fehlerkultur fördern die Lehrpersonen tragfähige Beziehungen. Sie unterstützen das Zusammenleben durch klare Regeln und Rituale. Bei Streitigkeiten unterstützen sie die Lernenden.

### **Zufriedenheit mit Schule und Unterricht**

Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich von den Lehrpersonen wertgeschätzt. In die Lerngemeinschaft sind sie gut integriert. Dennoch sind sie nur einigermaßen zufrieden mit der Qualität der Schule und nur teilweise motiviert im Unterricht. Mit der Qualität der Schule sind die Erziehungsberechtigten zufrieden. Sie fühlen sich von den Mitarbeitenden der Schule ernst genommen und schätzen die Betreuung und Begleitung ihrer Kinder als wirksam ein. Ebenso erleben sie diese lernbereit und motiviert. Die Lehrpersonen sind mit der Leitung der Schule wie auch mit der fachlichen Förderung und der Zusammenarbeit im Team zufrieden. In der Weiterentwicklung der Organisation erkennen sie sowohl Chancen als auch Risiken. Kooperationspartner sowie abgebende und aufnehmende Bildungseinrichtungen bewerten die Arbeit der Schule positiv. In der Öffentlichkeit wird sie geschätzt. Der rege Dialog mit verschiedenen Anspruchsgruppen unterstützt dies.

## **1.3 Zufriedenheit im Vergleich**

### **Zufriedenheit der Lehrpersonen**

Im Vergleich zur Erhebung im Schuljahr 2017/18 liegen die meisten Zufriedenheitswerte der Lehrpersonen in einem ähnlichen Bereich. Sie fühlen sich leicht weniger belastet als vor sieben Jahren. Mit den Zielen und Werten der Schule identifizieren sie sich. Mit der Schule insgesamt und deren Ruf in der Öffentlichkeit zeigen sie sich nach wie vor zufrieden.

### **Zufriedenheit der Lernenden**

Die meisten der erhobenen Zufriedenheitswerte der Lernenden liegen in einem ähnlichen Bereich wie bei der Erhebung vor sieben Jahren. Lediglich den Punkt «Gerne zur Schule gehen» beurteilen sie nochmals etwas tiefer als damals. An der Schule und im Unterricht fühlen sie sich wohl und mit Lehrpersonen und Mitlernenden kommen sie insgesamt gut aus.

Text

### **Zufriedenheit der Erziehungsberechtigten**

Die Erziehungsberechtigten zeigen sich ähnlich zufrieden wie 2017/18. Sie bestätigen das gute Auskommen ihrer Kinder mit den Mitlernenden und den Lehrpersonen, wie auch deren hohes Wohlbefinden an der Schule und im Unterricht. Ihre Zufriedenheit mit der Schule insgesamt beurteilen sie nach wie vor als gut.

## 2 Entwicklungsziele

### **Schulhausübergreifende Zusammenarbeit weiter ausbauen**

---

#### **Herleitung**

Aufgrund wachsender Lernendenzahlen hat die Stadt Sursee ein viertes Sekundarschulhaus gebaut. In einem Prozess der Organisationsentwicklung (OE4) fasst die Schule die bisher mehrheitlich autonomen Schulhäuser zu einer gemeinsam organisierten Einheit zusammen. Nach der erfolgreichen Umstellung auf Beginn des Schuljahres 2024/25 zeigen sich in der Zusammenarbeit der Lehrpersonen sowie in organisatorischen Belangen Möglichkeiten zur Justierung, welche die Schule mit dem vorliegenden Ziel angeht.

#### **Zielformulierung**

Alle Fachschaften arbeiten bis Ende Schuljahr 2027/28 schulhausübergreifend zusammen. Lehrpersonen tauschen ihr Wissen aus und organisatorische Unterschiede zwischen den Schulhäusern sind, wo sinnvoll, minimiert.

#### **Mögliches Vorgehen**

- Eckwerte einer effizienten Zusammenarbeit und einer gemeinsamen Schulkultur definieren
- Schulhausübergreifende Zusammenarbeit schrittweise ausbauen und partizipativ weiterentwickeln
- Regelmässige Reflexion schulhausübergreifend installieren
- Entwicklungsarbeit überprüfen und aus den Ergebnissen weitere Schritte bestimmen

#### **Längerfristiges Vorhaben**

Die Sekundarschule bildet mit ihren vier Standorten sowohl organisatorisch als auch kulturell eine Schuleinheit.

## **Lernateliers in der ganzen Sekundarschule etablieren**

---

### **Herleitung**

Die externe Evaluation hat bei der Individualisierung von Lernprozessen sowie bei der Förderung der überfachlichen Kompetenzen der Lernenden Möglichkeiten zur Weiterentwicklung ergeben. Mit dem vorliegenden Ziel greift die Schule diese Bereiche auf und führt gleichzeitig die begonnene Entwicklungsarbeit in Bezug auf die Unterrichtsqualität weiter.

### **Zielformulierung**

Bis Ende Schuljahr 2027/28 institutionalisiert die Schule «Lernateliers» in allen Schulhäusern der Sekundarschule und nutzt diese gezielt zum Aufbau überfachlicher Kompetenzen der Lernenden.

### **Mögliches Vorgehen**

- Zentrale Elemente und Richtwerte aus der aktuellen Erprobung der Lernateliers sowie aus der Theorie ableiten und schriftlich festhalten
- Umsetzungsplanung und Vorgaben zur Einführung präzisieren und den Lehrpersonen kommunizieren
- Lernateliers umsetzen und regelmässigen schulhausübergreifenden Austausch der Lehrpersonen installieren
- Umsetzung und Wirksamkeit überprüfen, allenfalls Anpassungen vornehmen sowie weiteres Vorgehen bestimmen

### **Längerfristiges Vorhaben**

Die Sekundarschule fördert alle Lernenden in ihrer persönlichen, sozialen, methodischen und fachlichen Entwicklung.